

Gemeinsam schaffen wir das!

Umfangreiche Maßnahmen in schwierigen Zeiten



Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind längst im Berchtesgadener Land angekommen und überall spürbar - in den Städten und Gemeinden, bei den Bürgerinnen und Bürgern und vor allem bei den Unternehmen, den Selbständigen und Freiberuflern - viele davon sind Kunden der Sparkasse. „Wir wissen, dass wir jetzt besonders in der Pflicht stehen und wir tun alles dafür, dieser Verantwortung gerecht zu werden“, versichert der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Berchtesgadener Land, Helmut Grundner. Höchste Priorität habe natürlich die Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern, gleichzeitig gewährleiste die Sparkasse aber auch in der Krise die Versorgung in der Region. Die Infrastruktur mit Bargeld und Zahlungsverkehr funktioniert stabil und auch an der Versorgung der regionalen Wirtschaft mit Liquidität arbeitet man unter Hochdruck.

Unter anderem deshalb sind auch Einschränkungen im Filialbetrieb notwendig, erklärt Grundner. Neun der 19 Geschäftsstellen sind nach wie vor zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar, in den restlichen zehn Geschäftsstellen stehen die Selbstbedienungsbereiche im vollen Umfang zur Verfügung. „Wir tragen damit aktiv dazu bei, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und Kunden wie Mitarbeiter zu schützen.“, betont Grundner. Zudem sorgen wir damit vor, falls krankheitsbedingt Teile des Personals nicht zur Verfügung stehen. „Wir bitten unsere Kunden auch darum auf persönliche Beratungsgespräche zu verzichten, wir haben in den letzten Jahren viel in unsere digitalen und mobilen Zugangswege investiert und sind daher auch sehr gut über diese Wege zu erreichen“, betont Helmut Grundner.

„Neben dem telefonischen Kontakt über unser Kunden-Service-Center, das wir ebenfalls personell verstärkt haben, stehen unseren Kunden die zahlreichen Möglichkeiten im Online-Banking und nicht zuletzt die Sparkassen-App als Kontaktwege offen“, erklärt Grundner. Statt Bargeld empfiehlt der Vorstandsvorsitzende kontaktlose Bezahlvorgänge, die nicht nur einfach, sondern auch hygienisch sind. „Wir bündeln unsere Kräfte, auch wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichzeitig die Kinderbetreuung gewährleisten müssen. Und dennoch sind wir da, nah und ansprechbar“, versichert Helmut Grundner.

Besonders gefragt ist die Präsenz der regionalen Kreditinstitute derzeit freilich bei den Selbständigen und Freiberuflern im Landkreis. „Wir stehen als Hausbank an der Seite unserer Firmenkunden“ macht der Vorstandsvorsitzende deutlich. Es gehe nicht nur darum, die Folgen der Krise abzufedern, sondern auch die Leistungsfähigkeit der Region für „die Zeit danach“ zu erhalten. Die Sparkasse begrüßt ausdrücklich das entschlossene Handeln der Politik und die verabschiedeten Maßnahmen. „Die Mittel müssen nun möglichst schnell und unbürokratisch

bei den Betroffenen ankommen“, unterstreicht Grundner die Brisanz. Die Sparkasse will dazu ihren Beitrag leisten und vorhandene Spielräume im Sinne der Kunden, soweit irgendwie vertretbar, ausschöpfen.

Erste Wahl sind dabei die Förderprogramme von KfW und LfA. Der Sparkassen-Chef räumt allerdings auch mit Vorurteilen auf: Die staatlichen Förderbanken stellen die Banken - übrigens nicht die Kunden - zwar Großteils von der Haftung frei, eine fachübliche Kreditprüfung muss allerdings dennoch erfolgen - und zwar in diesem Fall durch die Sparkasse. Voraussetzung ist dabei immer, dass ein an sich tragfähiges Geschäftsmodell existiert und der Kreditbedarf durch die Corona-Pandemie verursacht wurde. Es wird hier kein Geld verschenkt. Die Sparkasse fungiert in dieser Situation aber nicht nur als „Kreditgeber“. Über Informationen auf der Homepage unterstützt sie darüber hinaus auch mit Hinweisen zu den Soforthilfen, Steuererleichterungen und Anlaufstellen. Auch Privatkunden erfahren übrigens Hilfe durch Stundungen bei Verbraucherdarlehen, wenn die finanzielle Klemme durch krisenbedingte Einbußen verursacht wurde. Das funktioniert problemlos über die Homepage der Sparkasse unter www.sparkasse-bgl.de/corona-infos.

„Der Spagat zwischen voller Leistungsfähigkeit für die Region und Gesundheitsschutz für unsere Mitarbeiter verlangt der gesamten Sparkasse derzeit viel ab“, so Grundner weiter. Damit macht der Vorstandsvorsitzende deutlich, dass es auch für die Sparkasse als Teil der sogenannten „kritischen Infrastruktur“ im aktuellen Umfeld nicht einfach ist. In einem eigens dafür eingerichteten Krisenstab koordiniert das Management derzeit die einzelnen Schritte. „Unsere Leute arbeiten aktuell zum Teil im Schichtbetrieb, im Home-Office und auch am Wochenende. Sie setzen sich unermüdlich mit hoher Flexibilität und Lösungsorientierung dafür ein, dass wir die außergewöhnliche Situation gemeinsam mit unseren Kunden meistern. Durch das bestellen von Mittagessen bei den Gastronomen vor Ort leisten unsere Mitarbeiter ebenfalls einen aktiven Beitrag.“ Damit bedankt sich Helmut Grundner bei seiner Mannschaft und lässt keinen Zweifel daran, dass die Sparkasse ihre Kunden auch während und nach der Corona-Krise und trotz aller Widrigkeiten nicht im Regen stehen lässt.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Tobias Kastner

Abteilung Marketing

Sparkasse Berchtesgadener Land

Bahnhofstraße 17

83435 Bad Reichenhall

Telefon: 08651/707-1320

Telefax: 08651/707-9999

E-Mail: tobias.kastner@sparkasse-bgl.de

www.sparkasse-bgl.de